

sparsam und mit höchstem Nutzen anzuwenden; wie wird diese Frage zum Gegenstand einer Massenbewegung gemacht?

Wie organisieren die zuständigen Abteilungen und die Gewerkschaftsorganisation die Qualifizierung der Werktätigen?

Für den VEB Filmfabrik — wie für unsere gesamte Industrie — ist der Kampf um höchste Qualität, um die Führung bei der Bestimmung des Welt-niveaus der Erzeugnisse, eine der brennendsten Fragen. Die Parteileitung des Werkes beschäftigt sich deshalb in einer außerordentlichen Beratung ausführlich mit diesen Problemen. Auf der Grundlage eines Berichtes der Werkleitung wird nun ein vollständiger Plan ausgearbeitet, wie Rückstände gegenüber dem Weltniveau in einigen Filmsorten aufgeholt und die Forschung so gefördert wird, daß wir mit unseren Erzeugnissen mehr und mehr das Weltniveau mitbestimmen. In dieser Beratung wurde auch festgelegt, wie alle Abteilungs-parteiorganisationen jetzt an die Überprüfung und praktische Durchführung der Rekonstruktionspläne herangehen.

Die Kommission der Leitung der BPO wird aktiv bei der Durchsetzung dieser Maßnahmen helfen. Sie nimmt Einblick, inwieweit dokumentarisches Material über den Weltstand in den verschiedenen Erzeugnissen vorhanden ist und ausgewertet wird. Die Genossen gehen richtig davon aus, daß es nicht einfach auf den Vergleich mit den Erzeugnissen anderer Länder ankommt, sondern auf die größtmögliche Förderung unserer wissenschaftlichen Tätigkeit, auf das kühne Vorwärtsdrängen und auf die raschere Einführung der Forschungsergebnisse in die Produktion.

Diese ersten Erfahrungen der Parteikommissionen zur Ausübung des Kontrollrechts werfen eine ganze Reihe anderer wichtiger Fragen der Parteiarbeit auf. Genosse Walter Ulbricht sagte auf der 6. Tagung des Zentralkomitees: „Die Ausübung der Kontrollrechte der Parteiorganisationen in den Produktions- und Handelsbetrieben auf Grund des Punktes 70 des Parteistatuts erfordert bei uns eine bedeutende Verbesserung der Parteierziehung“.

Wenn wir jetzt mit der Bildung der Parteikommissionen beginnen, so heißt das keinesfalls, daß in die Ausübung des Kontrollrechts nur die Leitungen und der Kreis von Genossen einbezogen werden, die in den Kommissionen arbeiten. Die Erfüllung der Aufgaben des Siebenjahrplanes, die sozialistische Erziehung aller Werktätigen, die sozialistische Umwälzung auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, also die Organisation des Sieges des Sozialismus in der DDR, macht die volle Entfaltung der Kampfkraft unserer Partei, die Erziehung eines jeden Genossen zu höchster Aktivität und engster Verbindung mit der Arbeiterklasse und den übrigen Werktätigen notwendig. Heute wird an das Parteimitglied nicht mehr nur die Forderung gestellt, an seinem eigenen Arbeitsplatz vorbildlich zu arbeiten, sondern an die\* Spitze der Brigaden und Gemeinschaften der sozialistischen Arbeit zu treten, sich an allen Kampfabschnitten für die Durchsetzung der Beschlüsse der Partei einzusetzen und Initiator des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der sozialistischen Rekonstruktion zu sein.

Schon jetzt zeigt sich, daß die Kommissionen für Parteikontrolle ein Hebel zur intensiveren Parteierziehung sind. Die Mitglieder der Kommissionen bekommen sehr konkrete Parteiaufträge, die sie einfach dazu zwingen, sich für die ge-